

Nachhaltig Bauen und Sanieren in Niederösterreich: Wirtschaftsministerium zeichnet 60 klimaaktiv Gebäude aus

Die Sanierung des Bezirksgerichts in Lilienfeld erhielt die Auszeichnung klimaaktiv Gold

Am 22. September 2025 wurden bei einem Festakt in Krens insgesamt 60 Gebäude im Rahmen von klimaaktiv vom Wirtschaftsministerium (BMWi) ausgezeichnet. Die Vorzeigeprojekte wurden im Detail präsentiert und für die Einhaltung der besonders hohen und anspruchsvollen Qualitätskriterien des klimaaktiv Gebäudestandards gewürdigt. Aus dem Bezirk Lilienfeld erhielt das Bezirksgericht Lilienfeld die Auszeichnung klimaaktiv Gold.

„Gebäude sind in Österreich für rund ein Drittel des Energieverbrauchs und mehr als zehn Prozent der jährlichen Treibhausgasemissionen verantwortlich, zugleich ist der Bau- und Gebäudesektor mit über 40.000 Betrieben, 310.000 Beschäftigten und mehr als 60 Milliarden Euro Umsatz eine tragende Säule unserer Volkswirtschaft“, sagte Staatssekretärin Elisabeth Zehetner bei der Verleihung. „Damit ist klar: Klimafreundliches Bauen ist ein zentraler Hebel, um Klimaschutz zu betreiben und zugleich Wohlstand und Lebensqualität zu sichern. Unser Ziel ist es, ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Weitsicht zu verbinden und Lebensräume zu schaffen, die auch kommenden Generationen gerecht werden. Der klimaaktiv Gebäudestandard setzt dabei österreichweit Maßstäbe für energieeffizientes, ressourcenschonendes und zukunftsfähiges Bauen“, so Zehetner.

Landeshauptfrau-Stellvertreterin Stephan Pernkopf ergänzte: „In Niederösterreich gehen Baukultur und Klimaschutz Hand in Hand. Niederösterreichische Gebäude erzielen regelmäßig höchste klimaaktiv Bewertungen und gehören



Die Sanierung des Bezirksgerichts in Lilienfeld erhielt die Auszeichnung klimaaktiv Gold. Im Bild: Karl Dorninger und Christoph Reiter (Land NÖ), Barbara Bauer, Christof Blum, Cristina Florit, Ute Munoz-Czerny, Simon Zotter (IBO) gemeinsam mit Staatssekretärin Elisabeth Zehetner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf

Foto: klimaaktiv/APA-Fotoservice/Haslinger

damit zu den Spitzenreitern im jährlichen Gebäudereport. Daran arbeiten wir kontinuierlich. Mit dem neuen Klima- und Energiefahrplan erhöhen wir unsere Ziele auf 4.500 GWh Photovoltaik und 8.000 GWh Windkraft bis 2030, dazu Investitionen in Stromspeicher und Gebäudesanierungen. Damit schaffen wir 1,6 Milliarden Euro heimische Wertschöpfung, sichern 60.000 Arbeitsplätze. Unser Ziel ist es, Niederösterreichs Klima zu schützen und das Bundesland unabhängiger von fossilen Energieimporten zu machen.“

ANSPRUCHSVOLLES GÜTESIEGEL FÜR HERAUSRAGENDEN KLIMASCHUTZ

Im Bereich Sanierungen konnten sechs Gebäude den klimaaktiv Goldstandard erzielen, u. a. die Landes-Landwirtschaftskammer in St. Pölten

und das Bezirksgericht Lilienfeld. Sie markieren einen wichtigen Meilenstein, denn nachhaltige Sanierungen sind besonders herausfordernd und entscheidend für die Energiewende im Gebäudesektor.

Besonders wegweisend ist auch eine klimaaktiv-Silber-Sanierung: Mit ihr demonstriert die ÖBB an ihrer Wohnhausanlage in Amstetten wie „Raus aus Gas“ möglich ist.

Neubauten werden mittlerweile überwiegend im klimaaktiv Goldstandard realisiert. Besonders überzeugen und hohe Punktezahlen erreichen konnte z. B. der Raiffeisen Corner in St. Pölten. Für seinen innovativen Ansatz mit klimaaktiv Silber ausgezeichnet wurde das gemeinschaftliche Wohnprojekt mit E-Carsharing des Vereins Gewozu in Waidhofen/Ybbs.

MARKTFÜHRER IN ÖSTERREICH

Der klimaaktiv Gebäudestandard steht seit 20 Jahren für höchste Qualität im nachhaltigen Bauen und Sanieren. Er zeigt auf, wie ökologische, energieeffiziente und zukunftsweisende Gebäude in der Praxis realisiert werden können. Als führendes unabhängiges Qualitätszeichen in Österreich setzt er Maßstäbe in Sachen Energieeffizienz, Planung und Ausführung, Baustoffwahl sowie Komfort und Raumluftqualität.

Im europäischen Vergleich zählt der klimaaktiv Gebäudestandard zu den führenden Gebäudezertifikaten für ökologisches und energieeffizientes Bauen und Sanieren. In Niederösterreich steht die eNu – Energie- und Umweltagentur NÖ für alle Fragen zum klimaaktiv Gebäudestandard zur Verfügung.